

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1911)
Heft: 117

Vereinsnachrichten: Mitglieder-Verzeichnis = Liste des membres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Art. 9.

Das Komitee behält sich das Recht vor, die dem Preisgericht eingesandten Entwürfe während einiger Tage auszustellen. Die nicht prämierten Entwürfe werden postfrei an ihre Urheber zurückgesandt.

Art. 10.

Das Sekretariat des Presskomitees, Faubourg de l'Hôpital 12 in Neuenburg versendet den Künstlern auf Verlangen je ein Exemplar dieses Reglements.

Neuenburg, den 24. November 1911.

Im Namen des Organisationskomitees des XXII. Eidgenössischen Sängerefestes:

Der Sekretär: **E. Doutrebände.** Der Präsident: **Fd. Porchat.**

56. Eidgenössisches Turnfest 1912 in Basel.

Wettbewerb zur Erlangung von Plakat- und Karten-Entwürfen.

Art. 1.

Unter den in der Schweiz und im Ausland wohnenden Künstlern schweizerischer Nationalität wird ein Wettbewerb zur Erlangung von Plakat-, Festkarten- und Postkarten-Entwürfen für das eidgenössische Turnfest 1912 veranstaltet. Die Bedingungen sind:

Art. 2.

Das Motiv ist frei. Die Legende soll lauten: 56. Eidgenössisches Turnfest in Basel. 5.—9. Juli 1912.

Art. 3.

Das Preisgericht verfügt über 1500 Franken, von denen wenigstens 500 Franken zur Prämierung des besten Plakatentwurfes, 200 Franken zur Prämierung des besten Kartenentwurfes verwendet werden sollen. Die übrigen 800 Franken sollen für weitere Preise, je nach Umständen auch zum Ankauf von solchen Entwürfen verwendet werden, die sich zur Ausführung als Festkarte oder Festpostkarte eignen.

Art. 4.

Das Plakat soll in höchstens vier Farben ausgeführt werden können. Die Farbenskala ist deutlich anzugeben. Für das Plakat ist Hochformat 100:70 cm vorgesehen. Plakatentwürfe sind in Originalgrösse, Kartenentwürfe in doppelter Postkartengrösse einzureichen.

Art. 5.

Die Entwürfe sind bis zum 31. Januar 1912, abends 6 Uhr, franko an das Gewerbemuseum in Basel, Spalen-

vorstadt 2, abzuliefern, mit der Bezeichnung: „Plakat- und Kartenwettbewerb für das eidgenössische Turnfest 1912.“ Jeder Entwurf soll ein Kennwort und keinerlei Urheberzeichen tragen. Es soll ihm ein dasselbe Kennwort tragender, verschlossener Briefumschlag beigegeben sein, der Namen und Adresse des Urhebers enthält.

Art. 6.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

- Oberst-Divisionär J. Iselin, Präsident des Organisationskomitees, Basel.
Karl Burckhardt, Maler und Bildhauer, Basel.
E. Cardinaux, Maler, Muri bei Bern.
B. Mangold, Maler, Basel.
Dr. A. Oeri, Präsident des Presskomitees, Basel.
J. Schäublin-Charpentier, Basel.
Dr. W. Vischer, Präsident des Finanzkomitees, Basel.

Art. 7.

Das Organisationskomitee erhält das Reproduktionsrecht für die prämierten und die angekauften Entwürfe. Allfällige Ausführung durch den Künstler selbst wird nach vorheriger Vereinbarung besonders vergütet.

Art. 8.

Sämtliche eingereichten Entwürfe bleiben zum Zwecke öffentlicher Ausstellung bis spätestens 18. Februar zur Verfügung des Preisgerichts. Nach Schluss der Ausstellung können sie abgeholt werden. Nicht abgeholt Entwürfe werden franko zurückgesandt.

Art. 9.

Die vorstehenden Bestimmungen sind vom Preisgericht in seiner Sitzung vom 17. November 1911 genehmigt worden und können vom Sekretär des Presskomitees. Herrn H. Wettstein, Gotthelfstrasse 104 in Basel, bezogen werden.

MITGLIEDER-VERZEICHNIS LISTE DES MEMBRES

SEKTION BERN — SECTION DE BERNE.

Adress-Änderungen — Changements d'adresses:

Herr Paul Zehnder, Maler, Inselspital Bern. (Vorm. Paris.)
Herr A. W. Zürcher, Maler in Ringoldswil ob Gunten am Thunersee. (Vorm. Gadmen.)

SEKTION NEUENBURG — SECTION DE NEUCHÂTEL.

Adressänderung — Changement d'adresse:

M. Gustave Jeanneret, peintre, 2 rue Pury, Neuchâtel. (Ci-devant à Cressier.)

COMMUNICATIONS DU COMITÉ CENTRAL

Le Comité central, dans sa séance du 9 novembre à l'Hôtel Bubenbergr à Berne, a traité entre autres les affaires suivantes:

1. Il rédigea d'une manière définitive notre réponse à la brochure de M. Winkler. Cette réponse a été envoyée à tous les membres des Chambres fédérales et du Conseil fédéral, aux principaux journaux suisses et enfin publiée dans le présent numéro de „L'Art Suisse“.

2. Il prit la décision de proposer à la prochaine Assemblée générale la radiation de la liste des membres du nom de M. Emile Beurmann, en vertu de l'article 13 de nos statuts, étant donné que M. Beurmann, en signant avec

M. Hodel de la „Sécession“, l'invitation à une manifestation collective des artistes suisses a gravement manqué aux devoirs de sociétaire.

3. M. Righini et M. Hermenjat en son nom personnel protestent au nom de la section de Zurich contre l'allégation désobligeante de l'article de M. Widmer, disant que sa manière d'envisager la question du jury annuel ne saurait être combattue que „par ceux qui aiment pêcher en eau trouble“. M. Righini et M. Hermenjat s'élèvent énergiquement contre cette mise en doute de la bonne foi des adversaires de M. Widmer et le Comité central se rallie à ces protestations.

4. Le Comité central propose au scrutin des sections comme candidats à la Commission fédérale des Beaux-Arts une double liste contenant les noms suivants: MM. Righini, Zimmermann, Giacometti, Berta, Weibel et Emmenegger. Le Secrétaire central.